

Dorfgemeinschaft Villiprott

Dorfversammlung am 12. März 2010

in der Gaststätte Waldesruh

Beginn: 20:05 Uhr

Hans-Werner Kühlwetter begrüßt die Anwesenden und freut sich darüber, dass so viele Villiprotter der Einladung gefolgt sind.

Tagesordnung:

- Aktuelle Situation des Kindergartens
- Strukturen in der Dorfgemeinschaft
- Versicherungsfragen
- Verschiedenes

TOP 1: Kindergarten

Jens Fitzke erläutert kurz den Sachstand zum Wichtelhaus: Ende Januar wurden die Eltern der Wichtelhaus-Kinder über die geplante Schliessung informiert. Das Engagement der Dorfgemeinschaft und der Elternschaft in einer Sitzung des Ortsausschusses und der entscheidenden Sitzung des Bildungsausschusses hat eine Korrektur der Beschlussfassung bewirken können, so dass nun von einer "vorläufigen" Integration in den Kindergarten in Villip die Rede ist und von einer Rückkehr des Kindergartens nach Villiprott im Zusammenhang mit dem Baugebiet an der Burgstraße. Seitens der Dorfgemeinschaft gehe es nun darum, die parteipolitischen Scharmützel in der Gemeinde zu ignorieren und die Willensbekundungen der Ratsfraktionen zum Dialog und zur gemeinsamen Lösungsfindung ernst zu nehmen.

Peter Boye ergänzt: Die Schließung war absehbar und eigentlich nur eine Frage der Zeit. Über die letzten Jahre hat sich sehr deutlich gezeigt, dass sich bürgerschaftliches Engagement lohnt. Was den Umzug des Wichtelhauses angeht, wird vorgeschlagen, die Möbel und Gerätschaften des Kindergartens seitens der Dorfgemeinschaft zwischenzulagern. Damit schafft man noch einen Grund mehr, warum der Kindergarten zurück kommen muss.

Wichtiger Termin: Am Samstag, den **8. Mai ist Sommerfest im Kindergarten**: Alle sind herzlich zu diesem "Abschiedsfest" eingeladen.

TOP 2: Strukturen in der Dorfgemeinschaft

Reiner Saam hat für die Anwesenden Mitmachzettel vorbereitet, auf denen eingetragen werden kann, 1.) welche Erwartungen an die Dorfgemeinschaft bestehen, 2.) welche Beiträge von den Anwesenden selbst geleistet werden können.

Hans-Werner Kühlwetter erläutert, was bisher im Sinne der Umstrukturierung der Dorfgemeinschaft getan wurde. Es hat bereits einige Gespräche gegeben, in denen (neue) Strukturen für die Dorfgemeinschaft diskutiert wurden. Insbesondere werde eine Vereinsgründung in Betracht gezogen. Öffentlichkeitsarbeit sei ein wichtiges Thema. Weitere wichtige Aufgaben sind: Kommunikation im Dorf, Finanzen, Brauchtumpflege (Weihnachtsbaum, Maifest, Erntedank, St. Martin, Goldhochzeiten), Jugendarbeit (Am 16. März ist ein Ortstermin mit dem Bauhof und mit Verantwortlichen der Gemeinde an dem für die Jugendarbeit geplanten Grundstück geplant), Verbindung zu Politik und Verwaltung, Kindergarten, Spielplatz (da soll aus dem Erlös des Erntedankfestes noch investiert werden), Dorfplatz (der wird dieses Jahr 10 Jahre alt) und Dorfbrunnen (dort soll dieses Jahr das Wasser wieder laufen), Sitzbänke rund ums Dorf (die müssen gepflegt werden), vielleicht mal "Picobello Villiprott" (wenn's nötig ist), Begrüßungsschilder (wie am Ortseingang am Schönwaldhaus), Karnevalszug (wieder mal durch Villiprott?).

Dorfgemeinschaft Villiprott

Hans-Werner Kühlwetter fragt in die Runde, um ein Meinungsbild zur Vereinsgründung einzuholen. Bei den Wortmeldungen wird u.a. festgestellt, dass die Kommunikation über Aktivitäten der Dorfgemeinschaft deutlich verbessert werden kann ("Ich weiss nicht, wann man sich trifft, worüber gesprochen wird und was dabei rauskommt"). Der Vorschlag, eine enge Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Villip anzustreben, anstatt einen eigenen Verein zu gründen, wird nicht begrüßt. Die Zielsetzung der Dorfgemeinschaft sei nicht vereinbar mit einem "Heimatverein". Daher sollte die Dorfgemeinschaft Villiprott eine eigene Institution sein. Nichtsdestotrotz sei die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen natürlich wichtig. Reiner Saam fordert eine Vereinsgründung sobald wie möglich. Dann kann schrittweise der Betrieb aufgenommen werden. Reimund Zelder (Steuerberater) erklärt sich bereit an der Erstellung der Satzung mitzuwirken. Das sei auf Basis der Mustersatzung keine große Sache. Peter Boye erwirkt mit Bitte um Applaus ein klares Stimmungsbild für eine Vereinsgründung. Mit Blick auf das angesprochene Kommunikationsproblem weist Hans-Werner Kühlwetter auf die schon hergestellte Web-Seite hin: **www.om-rott.de**. Jens Fitzke stellt kurz die Idee dahinter vor und erklärt sich bereit, einen entsprechenden Hinweis im Mitteilungskasten auszuhängen.

Es wird der **15. April** (20 Uhr) für die **Beratung zum Satzungsentwurf** festgelegt. Man trifft sich bei R. Müller, Maargarten 3. Wünsche zum Satzungsentwurf können über die Mitmachzettel auf den Tischen mitgeteilt werden. Ansonsten wird es möglich sein, weitere Wünsche über die neue Poststelle der Dorfgemeinschaft mitzuteilen. Ein **Dorfgemeinschaftsbriefkasten** wird bei Eva Bedner, Waldstraße 22, eingerichtet.

TOP 3: Versicherungsfragen

Dem Vorschlag von Hans-Werner Kühlwetter, die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft vorübergehend (bis zur Vereinsgründung) mit einer Versicherung (Kosten: 185 EUR p.a.) zu schützen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

TOP 4: Verschiedenes

keine Meldungen

Ende der Versammlung: 21:45 Uhr – Protokoll: Jens Fitzke

Anwesenheitsliste:

Eva Bedner, Wolfgang Bongardt, Peter Boye, Peter Breuer, Horst Dahnke, Ellen Dornhaus, ? Dudek, Matthias Fahje, Monika Fahje, Jens Fitzke, Willy Hamacher, Regina Hartzsch, Ulf Hausmanns, Willi Heinen, Jürgen Hoppe, Gertrude Hüllen, Josef Koch, Wolfgang Köhler, Hans-Werner Kühlwetter, Holger Kühlwetter, Klaus Kühlwetter, Nobert Maubach, Judith May, Olaf Moll, Ulla Morr, Barbara Müller, Hildegard Müller, Rudolf Müller, Gudrun Neumann-Wiega, Severine Nicolaus, Hans Otto Schacknies, Ursula Roer, Reiner Saam, Rolf Schäfer, Christian Schiffer, Josef Schmitz, Monika Schnick, Lothar Titel, Rita Tor-Müller, Hubert Venier, Irene Venier, Annette Viebahn, Reiner Viebahn, Juhani Viikinkoski, Steffen Wimmers, Hans Wolter, Angela Wulff, Michael Wulff, Reimund Zelder